

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum Pflege in Coventry

September bis November 2017

University Hospitals Coventry and Warwickshire, Coventry, England

Laura Fehr, Bachelor Pflege, 4. Studienjahr (C-Modul)

Die Vorbereitung

Es war schon immer ein Traum von mir, als Pflegefachfrau in einem anderen Land zu arbeiten. So nutzte ich die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Meine Traumdestination war England aufgrund vorheriger Aufenthalte in England und des komplett anderen Gesundheitssystems (National Health Services). Mit Unterstützung der ZHAW wurden rasch eine Gastinstitution und ein Spital gesucht und gefunden. Es wurde mir ermöglicht, drei Wochen auf dem Kindernotfall, drei Wochen auf einer Abteilung für Jugendliche, drei Wochen auf der Säuglingsabteilung inklusive einen Tag auf der Neonatologie und drei Wochen auf der Kinderabteilung mit dem Schwerpunkt Onkologie zu absolvieren. Zudem organisierte mir die Universität ein Zimmer in einem Studentenwohnheim in der Nähe des Spitals.



Die Ankunft

Um mich in Coventry noch etwas umzusehen, reiste ich drei Tage vor meinem ersten Tag im Spital an. Als Unterstützung brachte ich meine Schwester mit. Nach einer langen Reise kamen wir in Coventry an und machten uns auf die Suche nach meiner Unterkunft. Als wir diese gefunden hatten, waren wir erstaunt, warum das Zimmer und die Küche nicht ausgestattet waren. So wurde uns mitgeteilt, dass dies Aufgabe der Studierenden sei. Deshalb machten wir uns auf den Weg in die nahegelegene Ikea. Als alles eingerichtet war, machten wir uns auf den Weg, um Coventry zu entdecken. Am nächsten Tag besichtigten wir das Spital, da ich noch den Vertrag unterschreiben musste. Wir wurden sehr herzlich empfangen. Nach einem aufregenden Wochenende reiste meine Schwester wieder ab und mein Praktikum konnte beginnen.

Das Praktikum



Nun war er da der grosse Tag. Auf diesen Tag hatte ich mich monatelang gefreut. Ich wurde herzlich von den Praxisverantwortlichen empfangen und schnell wurde mir klar, wie viel Vorarbeit sie für mich geleistet hatten. Im Vorfeld habe ich meinen Arbeitsplan erhalten und war erstaunt, dass ich nur an drei Tagen pro Woche arbeiten musste. Nach der Einführung war mir jedoch klar wieso. Die Schichten hier in England sind ganz anders. So arbeitete ich an drei Tagen 13 Stunden d.h. von 7.30-20.30. Nach sehr spannenden drei Wochen im Kindernotfall wechselte ich auf die Abteilung für Jugendlichen mit dem Schwerpunkt Mental Health Care. Es waren herausfordernde drei Wochen, die ich aber mit der Unterstützung der Mitarbeitenden gut absolviert habe. Meine nächste Station war die Säuglingsabteilung. Auch hier verbrachte

ich eine wunderbare Zeit, welche durch Milchsoppen, Windeln, Magensonden und Bronchiolitis geprägt waren. Den Abschluss meines Praktikums hatte ich auf der allgemeinen Kinderabteilung mit dem Schwerpunkt Onkologie. Dies war ein perfekter Abschluss eines lehrreichen Praktikums.

Die Freizeit

Durch die anderen Arbeitszeiten und das neue Umfeld fand ich viel Zeit für Freizeitaktivitäten. So machte ich viele Ausflüge nach London und Birmingham. Meine Mitbewohnerinnen und Mitbewohner halfen mir sehr, mich schnell im lokalen Umfeld zu integrieren. Meine Arbeitskolleginnen und Kollegen waren eine zusätzliche Unterstützung für mein schnelles Einleben in Coventry. Zudem half es meinen Englischkenntnissen enorm. Nach nur kurzer Zeit verbesserte sich mein Englisch sehr und ich verlor meine Hemmungen beim Sprechen und Schreiben.



Mein Fazit

Das Auslandspraktikum war für mich ein wunderbares und lehrreiches Erlebnis. Ich habe das Gefühl, viel gelernt und gesehen zu haben, so dass ich eine solche Möglichkeit nur weiterempfehlen kann. Ich habe sehr viele neue Freunde gefunden und viele wertvolle Erfahrungen sammeln können. Die Vor- und Aufbereitung an der ZHAW waren hilfreich und spannend. Ich bedanke mich herzlich bei allen Personen in der Schweiz und England, welche an meinem Aufenthalt mitgewirkt haben. Einen besonderen Dank geht an Heather Price, ohne sie wäre mein Aufenthalt nicht derselbe gewesen.